

# **Badische Landesbibliothek Karlsruhe**

**Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe**

## **Durlacher Wochenblatt. 1829-1920 1919**

97 (26.4.1919)

# Durlacher Wochenblatt

Tageblatt

Bezugspreis: Vierteljährlich 1 Mk. 75 Pfg., im Reichsgebiet 3 Mk. 05 Pfg. ohne Bestellgeld. — Einrückungsgebühr: Die sechsgepaltene Beilage oder deren Raum 12 Pfg., Reklamezeile 30 Pfg., dazu Feuerungszuschlag 20 %.

Schriftleitung, Druck und Verlag von Adolf Dups, Durlach, Mittelstraße 6, Fernsprecher Nr. 204. — Anzeigen-Aufnahme bis 10 Uhr vormittags, größere Anzeigen tags zuvor erbeten. Für Aufnahme an bestimmten Tagen keine Garantie.

Nr. 97.

Samstag, den 26. April 1919.

90. Jahrgang

## Tagesneuigkeiten.

### Baden

**▲ Karlsruhe, 26 April.** (Verschiebung der Gemeindevahlen in Baden.) Die Druckerstellung des Gesetzes über die neue Städte- und Gemeindeordnung hat sich so sehr verzögert, daß es erst am 22 April im Gesetzes- und Verordnungsblatt veröffentlicht werden konnte. Da zwischen dem Wahltermin und der öffentlichen Bekanntgabe ein Zeitraum von 14 Tagen liegen muß, können die Gemeindevahlen am 4. Mai, auf welchen Tag sie vor allem in den kleineren Gemeinden vorgelesen waren, nicht stattfinden. Sie müssen auf die nächstfolgenden Sonntage verschoben werden. In den großen Städten werden die Neuwahlen erst am 18. Mai erfolgen können. Unterm 24. April ist das Gesetz- und Verordnungsblatt erschienen, welches das Gesetz über die Aenderung des badischen Verwaltungsgesetzes (die Wahl der Bezirksräte und der Kreisabgeordneten betreffend) enthält. Die Wahlen werden bekanntlich zusammen mit den Gemeindevahlen vorgenommen.

**▲ Karlsruhe, 26 April.** Die hier abgehaltene kirchlich-positiv evgl. Konferenz nahm eine Erklärung an, in welcher sie jede Revolutionierung der Kirche, von welcher Seite sie auch kommen möge, ablehnt, dagegen die Gewährung des Wahlrechts an die Frauen und ein neues Wahlverfahren für die Mitglieder der General Synode, welche durch die Gemeindevertretungen gewählt werden sollen, gutheißt. Auch mit der Umwandlung der Prälaten in das Amt eines Bischofs erklärte sich die Versammlung einverstanden.

**▲ Karlsruhe, 26 April.** Die Landesgruppe Baden des Deutschen Offizierbundes hat sich an die badische Regierung und die Parteileitungen sämtlicher Fraktionen des Landtags gewandt und deren Unterstützung

erbeten, um bei der Reichsregierung zu erwirken, daß die durch Verringerung des Heeresetats notwendigen Verabschiedungen allmählich und unter größter Schonung vorgenommen werden. Den Offizieren und Militärbeamten müsse Zeit gelassen werden, sich einen neuen Lebensberuf zu schaffen und die Reichsregierung habe ihnen eine angemessene Unterstützung zu bewilligen, um sie vor Not zu schützen.

**▲ Karlsruhe, 26 April.** Die Obermeister der bad. Fleischerinnungen haben sich in einer hier abgehaltenen Versammlung, in welcher auch Innungen anderer Gewerbevereine vertreten waren, gegen die Kommunalisierung der Lebensmittelgewerbe ausgesprochen.

**\* Durlach, 26 April.** Die Ortsgruppe Durlach des Reichsbundes der Kriegsbeschädigten, Kriegsteilnehmer und Kriegshinterbliebenen veranstaltet am Sonntag, den 11. Mai, abends 7 Uhr beginnend, im Saale der Festhalle einen im vollstümlichen Rahmen gehaltenen Familien- und Propagandaabend. Der Ortsgruppe ist es gelungen, als Mitwirkende den Humoristen Herrn F. Fröhlich, das Männerquartett Durlach unter der bewährten Leitung seines Dirigenten Herrn S. Fröhlich, sowie die besten Turner der hiesigen Turnvereine und einige schwerbesch. Turner zu gewinnen. Die Kriegsbeschädigten, Kriegsteilnehmer und Kriegshinterbliebenen wollen mit dieser Veranstaltung nicht in die Reihe der Vergnügungen der letzten Wochen eintreten, sondern sie bezwecken damit Bekanntwerden des Zwecks und der Ziele ihrer Organisation in der breiten Öffentlichkeit. Auch soll der Reinertrag des Abends dafür bestimmt sein, die schlecht versorgten und arbeitsunfähigen Mitglieder bei vorkommender Krankheit ein wenig zu unterstützen, so weit die Kriegsbeschädigtenfürsorge hierfür nicht in Frage kommt. Als Eintrittspreis sind 50 Pfg. festgesetzt, jedoch ist der Freigebigkeit

keine Grenze gezogen. Karten im Vorverkauf sind zu haben in den Cigarengeschäften Philipp und Kappler, Hauptstraße, und in der Filiale Pfannkuch, Auerstraße 1. Wer also den Kriegsbeschädigten direkt etwas zukommen lassen will, der versorge sich mit einer Eintrittskarte, denn es ist zu erwarten, daß der Ortsgruppe Durlach ein volles Haus beschieden wird.

— Das Residenz-Theater zum Grünen Hof in Durlach hat im neuen Spielplan von Samstag bis einschl. Dienstag „Diplomaten“, ein Detektiv-Schauspiel in 4 Akten mit Heinrich Schroth als Joe Deeb, ferner das köstliche Lustspiel „Der Wundermädchentrabe“, Lustspiel in 2 Akten. Sonntag nachmittag von 2—4 Uhr große Jugendvorstellung.

**▲ Neulussheim bei Schwenningen, 25. April.** Die Gendarmerie beschlagnahmte hier 15 Zentner Tabak, die im Wege des Schleichhandels zum Preis von 800 Mk. pro Zentner aufgelauft worden waren.

**○ Mannheim, 26. April.** Aufsehen erregt hier ein in den Blättern veröffentlichter offener Brief des Führers der hiesigen Sicherheitspolizei an den Direktor der Einkaufsgenossenschaft südwestdeutscher Städte, Georg Wihl Schmitt, in welchem dieser aufgefordert wird, sich zur Beschlagnahme größerer Vorräte an Wein und Konserven zu äußern, die bei dem Direktor der Reichsverwertungsstelle und bei einem Herrn Oppenheimer gefunden worden sind. Laut vorgefundenen Quittungen sind die Lebensmittel und Weine den Beständen des Kommunalverbandes entnommen worden.

**○ Mannheim, 26. April.** Da dem städtischen Gaswerk seit einigen Tagen keine Kohlen mehr geliefert wurden, reichen die Kohlenvorräte nur noch für wenige Tage. Infolgedessen wird von jetzt ab bis auf weiteres die Gaszufuhr von morgens 1/2 10

## Der gute Kamerad.

Original-Roman von Lola Stein.

(Fortsetzung.)

Das ist wenigstens sicher. Und nun wollen wir endlich einmal ganz ernsthaft und ganz genau über deine pekuniären Verhältnisse reden. Hast du noch Schulden, Wera? Dann gib mir die Rechnungen und laß sie mich bezahlen. Du hast mir seit Monaten schon nichts mehr davon gesagt. Wir wollten doch einmal zur völligen Klarheit kommen über alles, Liebste.

Aber sie wollte davon nichts wissen. Sie setzte sich auf seine Knie und schlang die Arme um seinen Hals.

„Mein gütiger Herr und Gebieter,“ lächelte sie, „also höre und wisse: ich habe keine Schulden mehr! Alles ist in schönster Ordnung, alles so korrekt, wie mein ernsthafter und ein wenig — ein wenig spießbürgerlicher Herr Verlobter es nur wünschen kann! Und über meine Geldangelegenheiten sprechen wir ein anderes Mal. Ich habe alles, was ich brauche. Und ehe wir heiraten, können wir einmal meine Forderungen noch gemeinsam besprechen. Nun aber, finde ich, haben wir lange genug von diesen geschäftlichen und dummen Sachen gesprochen. Hast du mich heute denn gar nicht lieb? Daß du an all

das langweilige Zeug denken kannst, wenn du bei mir bist?“

Sie sah ihn lachend und zärtlich an aus ihren grünen Augen, sie küßte ihn. Da wurde er schwach wie immer, wenn er ihre Nähe fühlte. Da gab er sich ihrem Zauber, gab sich der Süße der Stunde hin.

Und jedesmal, wenn er später auf dieses Thema zurückkommen wollte, wußte sie ein Verweilen dabei zu verhindern.

Acht Wochen später trat Jost Wolfram eines Morgens erregt in das Zimmer seines Prokuristen. Er hielt ein Telegramm in der Hand, das er soeben erhalten.

„Da haben wir die Bescherung,“ rief er, „die neuen Diamantenaktien haben sich als der größte Schwindel entpuppt, der je gewesen ist! Näheres weiß man noch nicht, nur soviel steht fest, daß es sich um einen ungeheuren Betrug hier gehandelt hat. Die neuentdeckten Felder enthalten gar keine Diamanten! Ob die Gesellschaft selbst mitschuldig ist, ob sie einigen betrügerischen und gewinnlüstigen Beamten zum Opfer gefallen ist, muß sich erst erweisen! Das wird eine Aufregung heute an der Börse sein!“

Willy Reimers war erdsah! geworden, er erwiderte nichts. Er nahm das Telegramm und beugte sich tief über die Schrift, um seine

Blässe, sein Bittern, seine furchtbare Erregung zu verbergen.

„Nun,“ sagte sein Chef, „es ist gut, daß wir völlig unbeteiligt dieser Geschichte gegenüberstehen.“ Er lachte plötzlich kurz auf. Er dachte an seine Braut und an ihre Idee, sich Diamantenaktien zu kaufen. Gut, daß er sie davor bewahrt hatte. Wenn es sich auch nur um einige Tausend Mark handelte, für Wera wäre es doch immerhin ein empfindlicher Verlust gewesen.

„Was hast du denn, Willy,“ fragte er nun, „du sagst ja gar nichts. Er sah das weiße Gesicht seines Prokuristen und fügte hinzu: „Was ist dir denn, man sollte meinen, du habest auch Diamantenaktien besessen!“ Er lächelte bei der Vorstellung, weil er wußte, daß Reimers kein nennenswertes Vermögen besaß; als dieser aber immer noch schwieg, fragte er dringender: „Junge, hast du am Ende spekuliert?“

Der andere schüttelte das Haupt. „Rede doch nichts, was du selbst nicht glaubst,“ sagte er unwirsch, „wovon sollte ich wohl gekauft haben? Nein! Aber mir ist einmal wieder gar nicht wohl heute, ich habe entsetzliche Kopfschmerzen.“

„Das sieht man dir an. Du müßtest doch ernstlich etwas für dich tun, Willy.“

(Fortsetzung folgt.)

Uhr bis abends 6 Uhr und die ganze Nacht hindurch vollständig gesperrt.

✕ Lörrach, 25 April Der Gemeinderat hat beschlossen, denjenigen Personen, die zur Entlarbung der Schleichhändler beitragen, 10% des Wertes der beschlagnahmten Waren oder 5% davon in natura zukommen zu lassen.

△ Dehningen b Radolfz-A. 25. April. Durch das Berspringen eines Schleifsteins wurde Postfuhrhalter Otto Zimmermann derart verletzt, daß er starb.

✕ Konstanz, 25 April Das Schwurgericht verurteilte den 33jährigen, verheirateten Kaufmann Friedrich Hofmeister aus Rürnberg, der am 3 Januar im Walde bei Singen den 17jährigen Dienstknecht Eichtorn getötet und beraubt hatte, zu 15 Jahren Zuchthaus und 10 Jahren Ehrverlust.

✕ Zugverkehr am 1 Mai. Am Donnerstag, den 1 Mai verkehren die Personen- und Güterzüge in Baden wie an Sonntag und Feiertagen.

— Nach den neuen Grundrissen für Gewährung von Beihilfen an Angehörige des Mittelstandes durch die Kreis-Hilfskassen mit staatlichen Zuschüssen ist die Höchstgrenze für Darlehen aus den Kreis-Hilfskassen auf 3500 Mark für den Regelfall (bisher 2500 Mark) und auf 5000 Mark in Ausnahmefällen (bisher 3000 Mark) heraufgesetzt worden. (Karlsruh. Ztg. Halbamtlich)

#### Deutsches Reich.

W. B. Berlin, 25. April. Die Liste der Mitglieder der voraussichtlich am 27 und 28 April von Berlin nach Versailles abreisenden deutschen Friedens-Delegation ist nunmehr fertiggestellt und der französischen Regierung notifiziert worden. Außer den eigentlichen sechs Friedensdelegierten, nämlich Graf von Brockdorff-Rantzau, Dr. Landsberg, Giesberts, Reinert, Professor Schüding und Melchior, umfaßt die Liste die Ministerialdirektoren von Stöckhammer und Simons als Generalkommissare, sowie Mitglieder des auswärtigen Amtes und Vertreter der übrigen Reichsministerien als behördliche Kommissare. Ferner gehören ihr Finanzsachverständige, wirtschaftliche Sachverständige und Mitglieder der Waffensstillstandskommission an. Die Delegation wird von dem erforderlichen technischen und Kanzleipersonal begleitet. Mit ihr begeben sich die Vertreter der leitenden deutschen Nachrichten-Agenturen, sowie 15 Vertreter der deutschen Presse nebst Sekretären zu dem Verhandlungsort.

\* Berlin, 25. April. Wie die „Vossische Zeitung“ hört, wird in der Friedensdelegation der frühere preussische Kriegsminister v. Briesberg durch den General der Inf. von Seekt ersetzt werden.

\* Berlin, 26. April. Nach der „Voss. Zeitung“ verläutet an unterrichteter Stelle, daß der Titel Erzkanzler in Zukunft nicht mehr verliehen werden soll.

\* Berlin, 26. April. Laut „Berl. Votale-Anzeiger“ befinden sich unter der Munition, die in Braunschweig bei den Spartakisten vorgefunden oder freiwillig abgegeben wurde, viele Dum-Dum-Geschosse mit abgeschliffenen oder ausgehöhlten Spitzen.

W. B. Barchim, 24. April. In dem

hiesigen Gefangenenlager meuterten heute vormittag die russischen Kriegsgefangenen, die sich den Anordnungen der Lagerbehörde widersetzen und weder durch das deutsche Personal noch durch das russische Hilfskomitee zur Beruhigung gebracht werden konnten. Als einzelne Meuterer zu Tätlichkeiten übergingen, eröffneten die anrückenden Bewachungstruppen das Feuer. 6 Russen wurden erschossen, 17 verwundet, darunter 9 schwer. Die Ruhe war in kurzer Zeit wieder hergestellt.

W. B. Hamburg, 25 April. Dem „Hamburger Echo“ zufolge wurden bisher 6 Plünderer, die mit der Waffe in der Hand gegen die Sicherheitstruppen kämpften, standrechtlich erschossen.

\* Berlin, 26 April. Nach der „Voss. Zeitung“ sind im Hamburger Hafen vier deutsche Dampfer aus Skandinavien mit Papier und Papiermasse eingetroffen. Ferner kamen aus Skandinavien 6 Fischladungen an. Es sind bereits von Hamburg aus Dampfer nach Delfzijl in Holland abgefertigt, für die als Heimfracht Kartoffeln bereitgestellt sind.

\* Berlin, 25 April. Der Bamberger Berichterstatter des „Berl. Tagebl.“ meldet: Ein aus München entkommener demokratischer Politiker erzählt, daß Graf Arco, der Mörder Kurt Eisners, von spartakistischen Soldaten aus der Klinik geschleppt und umgebracht worden sei. Der beim Langtagsattentat schwer verwundete Minister Auer, der bereits wieder gehen kann, habe daraufhin die Klinik verlassen, da sein Leben ebenfalls bedroht war. Der frühere Kriegsminister im Ministerium Eisner, Rohhaupter, sei aus München geflohen und in Bamberg eingetroffen. Zahlreiche Bewohner des vornehmen Bavarviertels in München wurden von Patrouillen der Roten Garde, die von Haus zu Haus zogen, verhaftet. Einige der Verhafteten konnten sich durch Geldbeiträge wieder loskaufen.

\* Berlin, 26 April. Nach dem „Berl. Tageblatt“ richtet sich das Nürnberger Generalkommando auf eine hartnäckige Verteidigung ein. In Gerolzhberg, einem hochgelegenen Vorort Nürnbergs, wurde eine Reihe leichter Geschütze eingebaut. Aus den nordbayerischen Garnisonen sind Truppen eingetroffen. Sächsische Truppen liegen nicht in der Stadt.

#### Frankreich.

\* Berlin, 26 April. Nach der „Deutschen Tageszeitung“ meldet der „Progres de Lyon“ aus Paris: Die Japaner machen ernste Anstalten für den Abbruch der Verhandlungen und zur Abreise aus Paris. Der Demonstrationsbesuch ihrer Flotte in Genoa sei ein deutlicher Wink an die Adresse Amerikas.

#### England.

\* Berlin, 26 April. Laut „Berliner Lokal-Anzeiger“ meldet die Morningpost, an der Londoner Börse werde die Aufhebung der allgemeinen Blockade erst für Ende Mai erwartet. Im Ministerium fanden über die Aufhebung der Blockade seit dem 18. April Besprechungen statt. Die Daily News melden, die Agentur Lloyd's in London nehme Versicherungen nach deutschen Häfen ab 1. Mai an.

## Städtischer Verkauf. Butter

Montag vormittag an die Buchstaben L und M.  
Dienstag vormittag an die Buchstaben N, O, P, Q, R u. S.  
Mittwoch vormittag an die Buchstaben Sch, Sp, St u. T.  
Mittwoch nachmittag an die Buchstaben U, V, W u. X.

## Suppenjahren

(Karlsruher-Suppen und Erbsen-Suppen)  
pro Kopf der Bevölkerung 1 Palet (300 bzw. 260 gr.)  
Preise: für 1 Palet Erbsensuppe 80 Pfg.  
für 1 Palet Karlsruher-Suppe 40 Pfg.

Die Geschäfte erhalten ihren Gesamtbedarf zu 1/2 in Erbsen-Suppen und 1/2 in Karlsruher-Suppen.

Bezugscheinübergabe Montag vormittag im Rathausaal und zwar von 8—10 Uhr an die Buchstaben A—K und von 10—12 Uhr an diejenigen von L—Z.

Durlach, den 26. April 1919.

Kommunalverband Durlach-Stadt.

## Kartoffelversorgung.

Infolge Ausbleibens von Kartoffelentwürfen können kommende Woche die auf Kartoffelkarte bezugsberechtigten Familien nur 2 Pfund Kartoffeln erhalten. Für die fehlenden 2 Pfund wird im Stadt-Beruf 1/2 Pfund Erbsen verabfolgt.

Die infolge Entlassung aus dem Zwangsarbeit und Knechtung mit Kartoffeln nicht versorgten Personen bekommen als Ersatz für Kartoffeln pro Kopf 1 Pfund Erbsen. Die Bezugscheine hierfür sind am Montag und Dienstag vormittag im Rathausaal erhältlich.

Kommunalverband Durlach-Stadt.

## Freiwillige Grundstücksversteigerung.

Frau Aug. Goldschmidt Witwe versteigert  
Dienstag, den 29. ds. Mts., nachm. 6 Uhr,  
in der Auktionsanstalt, Blumenstraße 4 hier, das nachverzeichnete Grundstück:  
Lsg. Nr. 1439/40, 32 7/2 Ar Acker unterhalb des Gröbinger Weges, beiderseits Stadtgemeinde.  
Der Antritt erfolgt Martini ds. Js.

## Eingefandt.

Anfrage an den Kommunalverband:

1) Bei dem letzte Woche zur Verteilung gekommenen Wein wurde dem Kleinhändler vom Kommunalverband ein Nutzen von 20 Pfg. pr. Flasche = ca. 6% Bruttoverdienst zugesprochen. Von einem Verdienst kann ja da keine Rede sein, denn zum Abholen des Weines benötigte man 2 Mann; da der K. B. nicht die geringsten Vorbereitungen getroffen hatte, brauchten dieselben, da der Wein an 2 Tagen ausgegeben wurde, ca. 8 Stunden dazu, wodurch dem Kleinvorkäufer pr. Flasche 6 Pfg. Unkosten entstanden, dazu kommt noch 2 Pfg. für Warenumschlagsteuer, das sind schon 8 Pfg. pr. Fl. Unkosten, bevor noch eine Flasche Wein verkauft ist, es bleiben somit noch 12 Pfg. = 2 1/2%, davon soll nun der Kleinvorkäufer seine Geschäftskosten, wie Ladenmiete, Steuer, Gehalt, Versicherung usw. bestreiten. Ein jedes Schulind kann doch schließlich begreifen, daß da der Kleinvorkäufer nichts verdient, sondern Geld drauflegen muß.

In welchem Verhältnis steht da der Verdienst vom hies. Komm.-Verband? In Karlsruhe wurde unter Zuziehung von Sachverständigen den Kleinvorkäufern ein Mindestnutzen von 10% angesetzt, was auch dort bei freier Lieferung durch den Großisten ins Haus eingehalten wurde, außerdem wurden den Kleinvorkäufern die Risiken unentgeltlich überlassen, diese haben ebenfalls einen Wert von ca. 10% (der hies. Komm.-Verb. verlangt 15 Mkt.). Der Großist hat an der Flasche Wein ebenfalls einen kleinen Nutzen, welcher auch dem hies. Komm.-Verb. zufällt. Es ist anzunehmen, daß Komm.-Verb. Karlsruh. auch nicht mit Verlust arbeitet, zum mindesten seine Unkosten deckt, somit hat der hies. Komm.-Verb. gegenüber dem Karlsruh. K. B. ein Mehrverdienst von 20—30 Pfg., der hies. Kleinvorkäufer gegenüber den Karlsruh. ein Wenigerverdienst von 20—24 Pfg., außerdem muß er noch die Unkosten für Abholen des Weines tragen, während der Karlsruh. Kleinvorkäufer den Wein frei ins Haus geliefert bekommt.

2) Warum läßt der Komm.-Verb. Büchsenmilch, Honig usw. nicht durch die hies. Geschäfte verteilen? etwa aus Furcht, es könnte den Geschäften eine Dose Milch übrig bleiben; der Komm.-Verb. ist doch bei Kaffeerausgabe nicht so ängstlich, es gibt da Geschäfte, die noch über einen Zentner übrig haben.

Es muß doch eine ganz besondere Anziehungskraft haben, daß der Komm.-Verb. nicht von dem Kleinvorkäufer ablassen will, denn mit den Nebenarten von wegen der gerechten Verteilung sollte man nach dem Vorgefallenen doch jetzt nicht immer kommen. Die Verteilung durch die hies. Geschäfte ist mindestens ebenso zuverlässig wie im städt. Verkauf, wenn die betr. Waren nur gegen Marken (wie auch in anderen Städten) abgegeben werden dürfen. Man könnte zu diesem Zweck Sondermarken mit der Bezeichnung A., B., C. usw. ausgeben, auf welche die betr. Waren in den Geschäften abgeholt wären, dann läme es auch nicht vor, daß viele, die das Interat zufällig nicht gesehen, oder die an dem Tage keine Zeit haben, keine Waren mehr bekommen, denn jedes reelle Geschäft macht seine Kunden aufmerksam, wenn es seine Waren noch nicht abgeholt hat. Wenn ein Kunde mit seinem Geschäft nicht zufrieden ist, steht es ihm frei, sich umschreiben zu lassen.

Da nun von gewisser Seite diese Angelegenheit immer so ausgelegt wird, als forderben die Geschäftsleute die Auflösung des Komm.-Verb., so sei auch an dieser Stelle erklärt, daß von keinem einsichtigen Geschäftsmanne diese Forderung gestellt wird, sondern der Komm.-Verb. soll und muß weiter bestehen, solange nicht genügend Lebensmittel vorhanden sind, die eine genügende Verteilung im freien Handel gewährleisten, aber das können die Geschäftsinhaber als Bürger und Umlagezahler verlangen, daß ihnen allein der Kleinvorkäufer zukommt mit einem bescheidenen Nutzen und nicht der städt. Behörde oder dem Komm.-Verb., der wohl als Verteilungs- und Aufsichtorgan weiterbestehen muß.

## Markt-Bericht.

(-) Durlach, 26. April. Der heutige Schweinemarkt war befahren mit 90 Läufer Schweinen und 178 Ferkelschweinen. Verkauft wurden 80 Läufer Schweine und 140 Ferkelschweine. Bezahlt wurde für das Paar Läufer Schweine 450—550 Mkt., für das Paar Ferkelschweine 280—380 Mkt.

## Gemeindeverordnetenwahl

Zwecks Aufnahme in die Wählerliste für die im Monat Mai ds. Js. stattfindende Gemeindeverordnetenwahl wollen sich diejenigen hier wohnhaften Militärpersonen, deren Truppenteil sich nicht hier befindet, bis spätestens 6. Mai ds. Js. beim Standortkommando (Schloßkaserne, Geschäftszimmer der 1. Eskadron) melden.

Durlach, den 26. April 1919.

Der Gemeinderat.

## Wohnungs-Veränderung.

Meine Wohnung befindet sich von jetzt ab

Mittelstraße 20

früher Kirchstraße 1.

Karl Gehring, Dienstinann.

**Der Konsumverein für Durlach und Umgegend, e. S. m. b. H.**  
 ist ein wirtschaftliches, für das allgemeine Wohl arbeitendes, gemeinnütziges und genossenschaftliches Unternehmen, aufgebaut und geleitet nach demokratischen Grundsätzen. Gleichberechtigung aller Mitglieder unter völliger Wahrung politischer und religiöser Neutralität.

**Maschinenschreiben**  
 für Damen und Herren nach der  
 Vorherrschenden Schönschreiber-Blindschreibemethode.  
**Stenographie, Schönschreiben, Rechtschreiben**  
 lehrt in schnellfördernden Tages- und Abendkursen  
**Otto Antenrieth**, Grözingenstr. 21 III.  
 (Gingang Berderstr.)  
 Anmeldungen jederzeit. \* \* \* \* \* Auskunft ohne Verbindlichkeit.

**Stärkewäsche**  
 wird wieder in normaler Lieferfrist besorgt.  
**Dampfwaschanstalt Schorpp**  
 Karlsruhe.  
 Annahmestelle: Durlach, Hauptstraße 15.

**Geschäfts- und  
 Auskunftsbüro**  
**Karl Preiss**  
 Durlach  
 übernimmt  
 Aussteuer-, Studien-  
 geld- u. Lebensver-  
 sicherungen, sowie  
 Unfall-, Haftpflicht-,  
 Jagd-, Glas-, Ein-  
 bruch-, Diebstahl- u.  
 Wasserleitungs-  
 schaden-  
 Versicherungen  
 unter günstigen Beding-  
 ungen und zu billigen  
 Prämien.  
 Bürozeiten:  
 Von 9-3 Uhr. Tel. 372.

**Zum Hausputz**  
 empfehle:  
 Stahlspäne  
 Bodenwische  
 Fußbodenlack  
 Pinsel, Bürsten  
 Pustächer Fensterleder  
 Salmiakgeist  
 Cerpentin  
 usw.  
**Julius Schaefer**  
 Blumen-Drogerie.

**Herren-Anzugstoffe  
 und Kostümstoffe**  
 hat zu billigen Preisen  
 abgegeben  
**Evertz & Co.**  
 Karlsruhe, Girschtstr. 28.

**Sommerproben**  
 alle Flecken im Gesicht be-  
 seitigt sparlos  
 „Odlm“-Crème.  
 Nur in der  
 Adler-Drogerie  
**August Peter Nachf.**  
**Filderjauerkraut**  
 empfiehlt  
**Otto Schend**, Hauptstr. 84.

Eine Frage! schreiben Sie schlecht?  
 Aufsagen erregen meine Erfolge!  
 in wenigen Stunden eine schöne  
**Handschrift.**  
 Verlangen Sie sofort meine  
 patent. Schriftlehre zum  
**Selbst-  
 Unterrichts.**  
 Erfolg garantiert.  
 Preis Nachnahme  
 Mk. 7.50  
 W. Bürgers Schriftlehre.  
**O. Schober**, München, S 16, Valleysstr. 36 II.

**Eichenes Schlafzimmer**  
 bestehend aus  
 2törig. Spiegelschrank, Waschkommode mit  
 Marmor u. Spiegel, 2 Nachttischen mit  
 Marmor, 2 Bettstellen, 2 Patent-  
 Rosten, 2 Schutzdecken, 2 Stei-  
 ligen Matratzen, 2 Polstern,  
 2 Stühlen  
**Mk. 1875.**  
**Möbelhaus**  
**Majer Weinheimer**  
 Karlsruhe, Kronenstr. 32.

**Wohnung 2 bis 3 Zimmer mit Küche u.**  
 Zubeh. auf sofort od. später gesucht  
 Angebote erbeten an K. Wolber, Basellstr. 15, 2. St.

**Daniels Konfektionshaus**  
 Karlsruhe, Wilhelmstr. 34, 1 Treppe  
 Telephon 1846  
 Frühjahrs- und Seiden-Mäntel  
 Seiden- und Moire-Jacken  
 Jackenkleider, Röcke, Blusen  
 Seiden- und Voilekleider :::  
 Billige Preise. Keine Ladenspoßen.

Aus der Benzenhub ist  
**Wiese** von 1131 qm  
 zu verkaufen.  
 Schriftl. Angeb. erbeten an  
 Julius Loeffel, Chemiker u.  
 Kaufmann, Palmalenstr. 4

**Wohnungs-  
 Gesuch.**  
 Kleineres Ehepaar ohn.  
 Kinder sucht 4-5 (od  
 auch 3) Zimmer mit  
 Zubehör zu gutem  
 Preise auf 1. Juli od  
 früher Angebote unter  
 S. 1885 an Haasen-  
 stein & Vogler A.G.,  
 Karlsruhe i. B.

Bon ruhiger Familie (pens.  
 Beamte) wird eine schöne  
 3-4 Zimmer-Wohnung  
 sonst. Zubehör auf dem Lande  
 (Wohnstation) sofort oder auf  
 1. Juni oder 1. Juli zu  
 mieten gesucht. Ein Kam-  
 mershaus mit Vorlaufsrecht  
 nicht ausgeschlossen. Ange-  
 bote unter Nr. 556 an den  
 Verlag d. Bl.

**Gut bürgerlichen  
 Mittags- und Abendlich,**  
 am liebsten privat, von  
 besserem Herrn gesucht. An-  
 gebote mit Preisangabe unt.  
 Nr. 558 an den Verl. d. Bl.  
 Junger anständ. Mann  
 sucht in Durlach in östl.  
 Zimmer, am liebsten mit  
 voller Kost. Angeb. unter  
 Nr. 557 an den Verlag.

**Haus**  
 3 1/2 stöckig, mit 2- und  
 3-Zimmer-Wohnungen ist  
 zu verkaufen. Näheres im  
 Verlag dieses Blattes.  
**2 unmöbl. Zimmer**  
 ohne Küche in einer Villa  
 am Lurmburg an allein-  
 stehende Dame oder Herrn  
 per sofort zu vermieten  
 Näheres Schmittlefer, Villa  
 Prieta, Wolfsweg 2

**Möbl. Zimmer**  
 womöglich mit Kost, sofort  
 zu mieten gesucht. Angeb.  
 unt. Nr. 552 an den Verl.  
**Möbl. Zimmer**  
 gesucht. Angebote unter  
 Nr. 553 an den Verlag.  
 Hochschulprofessor mit  
 Frau sucht

**2-3 möbl. Zimmer**  
 wenn möglich mit Pension.  
 Angebote unter Nr. 554 an  
 den Verlag dieses Blattes  
 Von 50-jährig. sehr sol-  
 und sauberen Herrn  
 gut möbl. heizb. Zimmer  
 mit Licht auf 1. oder 15.  
 Mai zu mieten gesucht  
 Angebote unter Nr. 556 an  
 den Verlag dieses Blattes.  
 Solides ig. Fr. sucht zum  
 1. Mai gut  
 möbliertes Zimmer.  
 Nähe des Marktplatzes be-  
 vorzugt. Zu erfragen  
 Hotel Karlsburg.

**Emailgeschirr**  
 ist eingetroffen und empfehle  
 braune Kochtöpfe, auch extra schwere, sowie  
 Zinkimer, Wannen, Waschkessel  
 gußeiserne Pfannen u.  
 Ringtöpfe.  
**Georg Strauß**, Geschirrbldg.  
 Pfaffenstr. 58.

Wir vermitteln den  
**An- und Verkauf**  
 sämtlicher  
**Kriegsanleihen**  
 zu Tageskursen.  
**Süddeutsche Disconto-  
 Gesellschaft A.-G.**  
 — Depositenkasse Durlach. —

**Breisgauer Mostansatz**  
 ist ein billiger und guter Hauswein, leicht süß im Ge-  
 schmack wie Apfelmost. Echt in der  
**Adler-Drogerie Aug. Peter Nachf.**  
 Ja, köstl. **Grüss**  
 4 Wochen alte  
 von gut Milchziege stamm.,  
 zu verk. od. 3 tausch geg.  
 gute Lage od. Pekingenten  
 od. ig. Gänse. Angebote  
 3 nicht an  
 Schulz, Schöble 1.  
 Eine trachtige  
**Ziege**  
 zu verkaufen  
 fröhlich, Grözingen  
 Mittelstr. 12.  
**Ziege**  
 zum zweitenmal frisch-  
 milchend, hat zu verkaufen  
 Heinrich Walschburger  
 Wolfartsweier.

**Häute!  
 Felle! Därme!**  
 Ich kaufe jede Art Häute  
 und Felle von Groß- und  
 Kleinvieh sowie Hasen- und  
 Kaninchenfelle (soweit nicht  
 Beschlagnahmeverordnungen  
 entgegenstehen) zu höchsten  
 Preisen. Gleichzeit. empfehle  
 ich alle Sorten Därme.  
**G. Hermann Hecht**  
 Häute, Felle u. Darmhdg.  
 Friedrichstr. 4

**Nähmaschinen**  
 in allen Preislagen  
 Reparaturen werden so-  
 fort erledigt  
**Prima Nadeln: Prima Del**  
**Eugen Schaeffer**  
 Hauptstr. 81, Tel. 482.  
 2 mittelschwere  
**Ackerpferde**  
 zu verkaufen. 3. Heilig.  
 Sedolstr. 5.  
**Starke  
 Fäuserchwein**  
 zu verkaufen  
**Erfzger, Grözingen**  
 Kaiserstr. 47

**Ein Zuchthahn**  
 zu verkaufen  
 Spitalstr. 16 II  
**4 junge Gänse**  
 sind zu verkaufen  
 Grözingen, Karlstr. 5.

**Junge Gänse**  
 zu verkaufen. Zu erfragen  
 bei Frau Schaufelberger  
 Witwe in Grözingen,  
 Kelterstr. 11

**Gänse**  
 19 Stück 14 Tage alte  
**Gänse**  
 hat zu verkaufen  
 Theodor Müller, Landwirt,  
 Bauerbach, Amt Bretten.

**Einen Hanfen Daus**  
 zu verkaufen bei  
 Ruf, Pfaffenstr. 95.  
**Schbohnen**  
 (Triumph) zu verkaufen  
 Zimmermann, Wolfarts-  
 weier, Haus Nr. 51.

**Gelegenheitskauf!**  
 Zu Kommiss. verkaufe ich  
 Schulranzen, eine Partie  
 Perzen, sowie Kern-  
 seife, ferner 2 Paar  
 Herrenstiefel Gr. 40, 41  
 S. Diehl, Durlach,  
 Schloßstr. 9.

**Begen rauhe Haut**  
 aufgesprungene Hände  
 empfehle Hautcreme  
**Jul. Schaefer**,  
 Blumen-Drogerie.

# Wacht! Wo gehen wir hin? Zum Frühlingsfest in Durlach

auf dem Schloßplatz bei der Train-Kaserne. Am Sonntag, 27., Montag, 28. und Dienstag, 29. April finden große Volksbelustigungen aller Art statt. Anwesend sind Dampfkamuffell, Schiffschankel, Schießbuden, Photographiebuden, Zuckerbuden, Erfrischungshallen usw. — Zum Besuche laden ein die Unternehmer.

## Volksmusikschule Durlach

Sonntag, den 27. ds. Mts., von nachmittags 8 Uhr ab, im „roten Löwen“:

### Abendunterhaltung

bestehend in Konzert und Theateraufführungen mit anschließendem Feiertanz. Zur Aufführung gelangen u. a. die Kinderfestspiele: 1. „Die drei Wünsche“ 2. „Die verzauberten Königskinder“.

## Konsumverein für Durlach und Umgegend, e. G. m. b. H.

### Mitgliedschaften Aue und Durlach!

Unsere verehr. Mitglieder in Aue machen wir darauf aufmerksam, daß am Montag, den 28. April, abends 8 Uhr, im Lokal „Zum Waldhorn“ eine

### Mitglieder-Versammlung

stattfindet, wozu wir alle unsere Freundinnen u. Freunde höflich einladen. Unsere in Durlach wohnenden Mitglieder gestatten wir uns an dieser Stelle noch einmal auf die am Samstag, den 26. im Lokale zum „Lamm“ und am Dienstag, den 29. im Lokale zum „Flug“, jeweils 8 Uhr abends stattfindenden Mitgliederversammlungen aufmerksam zu machen.

- Tagesordnung in allen Versammlungen:
1. Art und Wesen der Genossenschaftsbewegung — 25 Jahre G. G.
  2. Die Ergebnisse der ersten 9 Monate des laufenden Geschäftsjahres
  3. Wahl eines Mitglieder-Ausschusses
  4. Wünsche und Beschwerden.
- Genossenschaftler arbeitet für einen regen Besuch und bekundet hierdurch Euer genossenschaftliches Interesse Die Gesamtverwaltung.

## Kadfahrer-Club Germania 1892 Durlach

### Einladung.

Laut Beschluß des Gesamtvorstandes ist die Generalversammlung auf Samstag, den 10. Mai ds. J. festgesetzt, beginnend abends 8 Uhr in der Festhalle hier, wozu die verehrten Mitglieder mit der dringenden Bitte, der Wichtigkeit der Tagesordnung wegen, hiermit sportsfreundlich eingeladen werden. Der Vorstand.

## Beitragsträgerin.

Wir suchen eine zuverlässige Frau mit mehreren Kindern zum Zeitungsauftragen für **Grödingen, Durlacher Wochenblatt, Mittelstr. 6.**

## Schlafzimmer-Einrichtung

neue eichen, bestehend aus 2 Bettstellen 2 Nachtk., 2 dreiteilige Matratzen, 2 Polster, 2 Nachttische mit Marmorplatten, 1 Waschkommode mit Marmorplatte und Spiegel, 1 Spiegelschrank, Handtuchhändler wird für den billigen Preis von 1675 M verkauft.

## Kahn, Karlsbrücke Waldstraße 28.

## Zu verkaufen

gutes Speisefahrrad für ein- oder zweifach, geeignet zu Eisenbahnfahrten sind zu verkaufen bei Schenkerstr. 24 II.

## Ziegenmilch

einige Liter in der Woche, sucht kranke Frau Angeb. unter Nr. 561 a. d. Verlag.

## Freiwillige Feuerwehr

2. Kompanie. Zu einer Befähigung der Epileptiker im „Röhrl“ werden die Herren Chargierten und Kameraden (auch die der 1. u. 3. Kompanie) auf morgen Sonntag vormittags kameradschaftlich eingeladen. Zusammenkunft punkt 7/8 Uhr bei der Mühlmühle. Anzug: Dienstrock und Mütze. Gust Steinle, Hauptmann.

## Gezelligkeit Bavaria

### Zusammenkunft.

## Turnverein Durlach E. V.

Samstag, 8. Mai, abends 8 Uhr im Lokal (Blume).

### Mitglieder-Versammlung

- Tages-Ordnung:
1. Vereinsmitteilungen.
  2. Verschiedenes.
- Der Vorstand.

## Frauenarbeitschule.

Der Unterricht der Frauenarbeitschule beginnt Montag, den 5. Mai. Größtliche Ausbildung der Schülerinnen in allen weiblichen Handarbeiten. Anmeldungen werden in der Schule selbst Hauptstraße 69 oder bei Frau Dir. Ruckstuhl, Bergwaldstraße 2, entgegen genommen.

Dieser Frau, die mir am Freitag abend heimlich meine Geldbörse aus dem Röhrchen entwendet hat, wird gebeten, daselbe bis zum Montag abend im Verlag d. Bl. abzugeben, andernfalls Anzeige erstattet wird, da dieselbe erkannt wurde.

## 100 Mark Belohnung! Grauer Wolfshund



Ein Weibchen in In-halt heute früh in der Hauptstr. bei Pfannkuch verloren gegangen. Der Anabe, welcher ihn aufhob und gesehen wurde, möchte denselben im Verlag d. Bl. abgeben.

## Wer kann

die Einzahlung eines Obststückes baldigst herstellen? Angebote an G. Saepel, Grödingenstr. 21, erbitten.

## Mähmaschine

gut erhalten, zu verkaufen H. Horst, Weingartenstr. 10 IV.

## Residenz-Theater in Durlach



Ununterbrochen Vorstellung an Werktagen v. 5-10 1/2 Uhr an Sonn- und Feiertagen von 2-10 1/2 Uhr.

## Spielplan

Samstag, 26. bis einschl. Dienstag, 29. April.

## Diplomaten

Ein Abenteuer des berühmten Detektivs Joe Deeds 4 Akte

## Der Wundermädchen-Anabe

Lustspiel in 2 Akten

## Voranzeige

Mittwoch, 30. April bis einschl. Freitag, 2. Mai: Der Rattenfänger

## Neuer Anzug

für mittlere Figur passend, zu verkaufen. Anzusehen vorm.

## Zu verkaufen

2 Küchenschrank, 1 Küchenschiff, 1 Kinderbettstelle (Holz), Schilling, Weidenstraße 3, 1. Stock

## Touristenstiefel

preiswert zu verkaufen Kiefer, Kronenstr. 10 III.

## Gutes Reijzeug

solange Reijretter 60x49 u. 75x55 zu verkaufen. Anzusehen Sonntag von 9-1 Uhr

## Zu verkaufen

2 Heberzieher, 1 dunkler Herrenanzug, große Figur. Kern, Blumenstr. 11.

## Jüngerer Mädchen

sucht Stellung. Angebote unter Nr. 560 an den Verlag dieses Blattes.

## Restauration zur Stadt Durlach

Richstraße 13, Telephon 359. Meiner werthen Kundschaft zur Kenntnis, daß der gewünschte

## Rotwein

das Viertel zu 1 Mark — eingetroffen ist und von heute abends 8 Uhr ab zum Ausschank kommt.

## Ph. Fischer, Metzger und Wirt.

## Licht-Kraft-Rhein. Elektricitäts Aktiengesellschaft Mannheim

Baubüro Durlach i. B. Herrenstr. 17, Fernruf 87. Reiche, solide Ausführung von Anlagen jeder Größe. Schnelle Vorfertigung von Motoren. — Verkauf von

## Motoren-Verechnungen. Verkauf.

## Geschäfts-Übergabe.

Teile meiner Kundschaft sowie meiner Nachbarschaft mit, daß ich das von meinem seligen Manne betriebene Geschäft an Herrn Aug. Goldschmidt abgetreten habe. Für das uns entgegengebrachte Wohlwollen bestenks dankend, bitte ich, dasselbe auch auf unsern Nachfolger übertragen zu wollen.

## Frau Bartenbach Witwe.

## Geschäfts-Übernahme und Empfehlung.

Auf obiges Bezug nehmend, teile ich verehr. Einwohnern Durlachs, insbesondere meiner früheren Kundschaft sowie meiner verehr. Nachbarschaft, Freunden und Sönnern mit, daß ich obiges Geschäft nächste Woche eröffnen werde. Es wird mein Bestreben sein, meine werthen Annehmer aufs Beste zu bedienen und bitte um gütiges Wohlwollen.

## Aug. Goldschmidt, Bäckmeister, Erzrei und Malchenbier

## Jose Schrodter, Uhlandstr. 10

## Klavierunterricht. Stundenpreis 2.50 Mk.

## Evang. Vereinshaus

In Durlach: Sonntag 11 Uhr: Sonntagschule. Sonntag 8 Uhr: Bibl. Vortrag. Montag 5 1/2 Uhr: Jungfrauenverein. Dienstag 1/2 Uhr: Männer- und Jünglingsverein. Mittwoch 8 1/2 Uhr: Blaukreuzverein. Donnerstag 5 1/2 Uhr: Geiangs-ode (gem. Chor). Freitag 5 1/2 Uhr: Bibel- und Gebetskreis. Freitag 9 Uhr: Sonntagsschulvorbereitung. Sonntag 8 1/2 Uhr: Anandabierung bis 11 u. 12.

## Friedenskapelle. — Evang. Gemeinschaft.

In Durlach: Sonntag 9 Uhr: Predigt und Abendmahl. Dr. C. Frid. 11 Uhr: Sonntagschule. 8 Uhr: Evangelisationsvortrag. Dr. C. Frid. Donnerstag 8 1/2 Uhr: Gebetsversammlung. — Immanuelkapelle Wolfartsweiler. Sonntag 12 1/2 Uhr: Sonntagschule. 2 1/2 Uhr: Jahresfest des Jug.-Vereins. Dr. C. Frid. Mittwoch 8 1/2 Uhr: Gebetsversammlung. — Aue, Kaiserstr. 32, Hinterhaus. Dienstag 8 1/2 Uhr: Predigt. Dr. C. Kovv.

## Neuapostolische Gemeinde — Pfinzstraße 74.

Sonntag vorm. 10 und nachm. 3 Uhr: Gottesdienst. Mittwoch abend 8 1/2 Uhr: Gottesdienst.